Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 18. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 24.06.2021
Beginn:	19:20 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut	
Bernstein, Tobias	
Carl, Michael	
Haag, Ruth	
Harth, Martin	
Hartwig, Dirk, Dr.	erscheint während TOP 196
Hock, Klaus	
Hoh, Florian	
Hörnig, Joachim	erscheint zu TOP 193
Hörnig, Wolfgang	
Hospes, Xena	
Kempf, Bernhard	
Kutz, Caroline	
Menig, Christian	
Menig, Hermann	
Oswald, Richard	erscheint während TOP 196
Richter, Heinz	
Riedmann, Mario	
Riedmann, Susanne	
Rinno, Susanne	
Schneider, Renate	
Seidel, Holger	erscheint zu TOP 193
Wagner, Burkhard	

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Burk, Andreas
Hanakam, Matthias
Hartmann, Barbara
Herrmann, Christina
Keil, Ute
Lermann, Sandra anwesend bei TOP 194

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Keller, Ludwig

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

197	**Protokollgenehmigung**	
198	**Informationen**	
199	**"Sanierung Ortsdurchfahrt"/Würzburger Straße; Vorstellung der weiteren Planung** Beschlussfassung	**2021/0733**
200	**Barrierefreie Altstadt BA 03; Durchführungsbeschluss** Beschlussfassung	**2021/0734**
201	**Stadtbustarif; rabattierte Monatskarte** Beschlussfassung	**2021/0727**
202	**Anfragen**	
202.1	**E-Ladesäulen**	
202.2	**Lärmschutzwall Autobahn A 3**	
202.3	**Wohnbaugebiet Märzfeld**	
202.4	**E-Ladesäulen - Hinweis**	
202.5	**Wasserversorgung**	

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:20 Uhr die öffentliche 18. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

197 Protokollgenehmigung

Auf Nachfrage des Ersten Bürgermeisters werden seitens des Gremiums keine Einwendungen gegen das Protokoll der 17. Stadtratssitzung vom 10.06.2021 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

198 Informationen

Nach dem Wegfall der Gründe für die Nichtöffentlichkeit verliest Erster Bürgermeister Stamm den Beschluss aus der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 08.06.2021:

„Kaufpreis Söllershöhe:
Der Kaufpreis für die Gewerbegrundstücke in der „Söllershöhe“ in Altfeld wird festgesetzt auf 75,00 € pro Quadratmeter erschlossen, zuzüglich der Kosten der Hausanschlüsse für Wasser- und Kanalleitungen (Schmutz- und Oberflächenwasserkanal).“

Der Vorsitzende erläutert bezüglich der Corona-Situation, dass der Dienstbetrieb im Rathaus weiterhin eingeschränkt bzw. mit Anmeldung aufrechterhalten werde. Die städtischen Beschäftigten hätten die Möglichkeit, sich ab Freitag, 25.06.2021, beim Betriebsarzt impfen zu lassen. Das BRK (Bayerisches Rotes Kreuz) habe die Öffnungszeiten des Schnelltestzentrums reduziert, da die Zahl der Testungen deutlich zurückgegangen sei.

Herr Stamm merkt an, dass die Klage vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg gegen die verkehrsrechtliche Anordnung bezüglich des Mainkaiparkplatzes von den Klägervertretern zurückgenommen worden sei.

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sei am 18.06.2021 ein Bescheid über die Gewährung einer Prämie zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder in Höhe von 67.953 € eingegangen, informiert Herr Stamm.

Der Bürgermeister berichtet vom Besuch von Frau Kusebauch und Frau Hesselbach von der Regierung von Unterfranken am 23.06.2021. Mit den beiden für die Städtebauförderung zuständigen Regierungsmitarbeiterinnen sei unter anderem die Bedarfsanmeldung für 2022 besprochen worden. Während des Gesprächs sei der Verwaltung auch mitgeteilt worden, dass sich der Fördersatz für die für 2021 geplanten Maßnahme „barrierefreier Ausbau der Untertorstraße und der Fahrgasse“ von 60 % auf 80 % erhöhe.

Der Vorsitzende fährt fort, die Lenkungsgruppe VU (Voruntersuchungen) und INSEK (Integriertes nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept) habe am 23.06.2021 erstmals getagt. Die Ergebnisse der Stadtspaziergänge seien erläutert und die weitere Vorgehensweise festgelegt worden. Die Teilnehmergruppe habe sich aus Vertretern der Stadtratsfraktionen, dem Planungsbüro Haines, der Regierung von Unterfranken und der Verwaltung zusammengesetzt. Man wolle die

Zusammenarbeit mit den Beiräten und Projektgruppen koordinieren, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Herr Stamm informiert über das Richtfest „Sozialer Wohnungsbau Säule II“ am 09.07.2021 und die Verleihung von Ehrenringen und Verdienstmedaillen am 06.08.2021. Für beide Veranstaltungen sei nur ein begrenzter Personenkreis zugelassen.

Für das Stadtmarketing verliest Herr Stamm die nachfolgenden Informationen:
Die Ausstellung „Surreale Landschaften“ von Wolfgang Kohlhepp finde am Sonntag, 27. Juni 2021 mit Anwesenheit des Künstlers von 14.00 bis 18.00 Uhr im Franck-Haus ihren Abschluss.

Für die nächste Ausstellung „woher - wohin, vom Ankommen und Weggehen“ des Bezirks Unterfranken in Kooperation mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e. V. werden alle Räume im vorderen Bereich benötigt, auch der Gradl-Raum. Während der Zeit der Ausstellung werden Informationen über Gradl auf einem Tablet digital zur Verfügung gestellt, ein Hinweis dazu findet sich im „Gradl-Raum“.

Die Gutscheine „Marktheidenfelder Blüten“ sind ein voller Erfolg. Heute früh, also nach drei Tagen, waren diese bereits ausverkauft; zahlreiche Gutscheine sind direkt im Einzelhandel umgesetzt worden. Die Aktion und das städtische Engagement werden sehr gelobt.

Die Imagekampagne „Gutes aus der Stadt“ geht mit einer Postkartenaktion in die nächste Runde. Die Postkarten liegen ab der kommenden Woche an öffentlichen Stellen aus und regen Marktheidenfelder Bürgerinnen und Bürger an, „Gutes“ zu melden.“

Abschließend berichtet der Vorsitzende für das Stadtmarketing von der Aktion des Landkreises und der Städte: „Die Händler rollen den roten Teppich für Sie aus.“ Die Aktion werde am 16. und 17.07.2021 stattfinden.

199 "Sanierung Ortsdurchfahrt"/Würzburger Straße; Vorstellung der weiteren Planung

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Ulrich Schebler vom Büro BRS, Marktheidenfeld, anwesend.)

Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt der Stadt Marktheidenfeld wurden folgende Bauabschnitte (BA) geplant:
1. BA: Umgestaltung Kreuzung Südring/Äußerer Ring (2019 abgeschlossen)
2. BA: Deckensanierung Alte Mainbrücke/Luitpoldstraße bis Kreuzung Mitteltorstraße (2020 abgeschlossen)
3. BA: Würzburger Straße, beginnend nach dem Fußgängerüberweg an der Kreuzung Mitteltorstraße bis zum Ausbauende des 1. BA an der Esso-Tankstelle (ab Frühjahr 2022)

Ab dem Ausbaubeginn nach dem Fußgängerüberweg Kreuzung Mitteltorstraße bis zur Kreuzung Friedenstraße werden folgende Maßnahmen im Vollausbau durchgeführt:
- Deckensanierung Fahrbahn in Asphaltbauweise (Staatliches Bauamt)
- Erneuerung Kanal- und Wasserleitung samt Hausanschlüssen (Stadt Marktheidenfeld)
- Erneuerung Gehwege in Pflasterbauweise (Stadt Marktheidenfeld)
- Erneuerung Erdgasleitungen (Bayernwerk)

Im Bereich Kreuzung Friedensstraße bis zum Ausbauende des 1. BA an der Esso-Tankstelle werden folgende Maßnahmen durchgeführt:
- Deckensanierung Fahrbahn in Asphaltbauweise (Staatliches Bauamt)

- Sanierung Gehwege in Asphaltbauweise (Stadt Marktheidenfeld)

Die Planung und Ausführung wird über das Staatliche Bauamt beauftragt, die Kostenaufteilung soll wie in den BA 1 und 2 über eine noch abzuschließende Vereinbarung zwischen Stadt Marktheidenfeld und Staatlichem Bauamt geregelt werden.

Folgende Anlagen liegen der Vorlage bei:
- Kostenberechnung
- Lageplan
- Regelquerschnitte

Es werden folgende Ausführungsvarianten empfohlen:
- Gehwege mit Asphalt- bzw. Pflasterbelag wie oben beschrieben
- Ausführung von Parkbuchten (Asphalt oder Pflaster)
- Hintere Begrenzung der Parkbuchten mit „Hochbord“ (Höhenunterschied Fahrbahn zu Gehweg zwischen 10 - 15 cm, im Vergleich zu einem „Rundbord“ mit 3 cm)
- Abgrenzung des Gehweges zur Fahrbahn ebenfalls mit „Hochbord“ als Schutz der Fußgänger

Aktuell ist der Anschluss der Zufahrt der ehemaligen St. Kilian-Schule/Würzburger Straße 12 sowie des dortigen Anliegerweges wie eine Straßeneinmündung hergestellt. Nach Abstimmung mit dem Ordnungsamt soll dieser Anschluss wie eine Grundstückseinfahrt ausgebildet werden. Dies bedeutet, dass der Gehweg (Pflaster) durchgezogen wird (siehe beiliegenden Lageplan).

Es ist folgende Zeitschiene geplant:
- Baubeginn: Frühjahr 2022
- Bauzeit: voraussichtlich März bis November 2022.

Die Zufahrten zu den Grundstücken werden während der Bauzeit, soweit es möglich ist, aufrechterhalten. Über die erforderlichen Vollsperrungen werden die Anlieger jeweils informiert.

Fördermöglichkeiten (Gehwege) werden derzeit geprüft.

Herr Schebler erläutert die geplante Maßnahme. Aufgrund des schlechten Untergrundes komme eine reine Deckensanierung nicht in Frage. Zudem sei die Wasserleitung aus dem Jahr 1947 erneuerungswürdig. Die vorhandene Kanalleitung sei ebenfalls alt und zu gering dimensioniert. Er beschreibt die möglichen Bauabschnitte und verschiedene Straßenbreiten, welche von Parklösungen und Gehwegen abhängen. Insbesondere die Lage einer möglichen Querungshilfe bzw. einer Ampelanlage und die Möglichkeit eines Radweges oder einer Fahrradspur wird ausführlich im Gremium erörtert.

Von der Errichtung einer Ampelanlage rate das staatliche Bauamt ab, betont Frau Keil vom städtischen Bauamt. Eine Fußgänger-Querungshilfe an der Stelle, wie in der vorgelegten Planung angedacht, wird vom Gremium abgelehnt. Mögliche Baumanpflanzungen werden erörtert.
Nach längerer Diskussion im Gremium kommt man überein, nach Möglichkeit die Errichtung einer Fahrradspur zu prüfen. Hierfür wolle man auf Parkbuchten zugunsten der Fahrbahnbreite verzichten. Es werde als ausreichend erachtet, wenn die Parkmöglichkeiten durch eine andere Pflasterfarbe vom Gehweg abgesetzt werden. Frau Keil hält fest, die Verkehrsdichte von rund 10.000 Fahrzeugen am Tag sei für eine Fahrradspur ein Ausschlusskriterium, so dass zunächst der Verkehr reduziert werden müsse.

Aufgrund der vielfältigen, neu aufgetretenen Fragen werde man nochmals auf das staatliche Bauamt zugehen, resümiert Herr Schebler. Das staatliche Bauamt habe ihm Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Aus dem Gremium wird ausdrücklich auf die anstehende Baumaßnahme in der Untertorstraße hingewiesen und um entsprechende Berücksichtigung beim Zeitplan ersucht. Keinesfalls sollen die Maßnahmen parallel ausgeführt werden.

Abschließend fasst der Erste Bürgermeister zusammen: Die Parkbuchten der Planung sollen entfallen und stattdessen durch farbliche Markierungen oder farbiges Pflaster am Fahrbahnrand ersetzt werden. Die Errichtung einer Bedarfsampel direkt an der Kreuzung Lohgraben/Friedenstraße sei zu überlegen. Hier könne auch über eine gute Alternative nachgedacht werden. Die Errichtung eines Radweges sei mit den Planern und dem staatlichen Bauamt abzustimmen.
Die Abstimmung über den vorgelegten Beschlussvorschlag werde verschoben. Hiermit besteht konkludent Einverständnis.

Beschluss:

zurückgestellt

200 Barrierefreie Altstadt BA 03; Durchführungsbeschluss

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Ulrich Schebler vom Büro BRS, Marktheidenfeld, anwesend.)

Der nächste Abschnitt des Konzeptes der Barrierefreien Altstadt soll umgesetzt werden.
Die Untertorstraße und die Fahrgasse werden mit Komfortstreifen ausgestattet.

Es werden zusätzliche Bänke, Mülleimer, Pflanzkübel und Fahrradständer gestellt. Eine Förderung wie bei den beiden letzten Bauabschnitten wurde in Aussicht gestellt und wird beantragt.

Kostenberechnung Baukosten und Nebenkosten:
Untertorstraße: 190.000 €
Fahrgasse: 180.000 €

Die Ausführung ist, wenn möglich, für September/Oktober 2021 vorgesehen.

Für die Erarbeitung der Planung liegt ein Honorarangebot des Tiefbautechnischen Büros Breunig-Ruess-Schebler vor.

Die Planung wird abgestimmt mit Frau Haines vom Büro Haines-Leger-Architekten/Stadtplaner und dem Sanierungsbeirat.

Herr Schebler geht auf die unterschiedlichen Varianten ein. Kämmerin Herrmann betont, für die entsprechende Bereitstellung der Fördermittel sei die Vorlage eines Durchführungsbeschlusses erforderlich.

Die verschiedenen Varianten werden im Gremium erörtert, ebenso mögliche Standorte von Bänken und Fahrradständern. Ein detailliertes Konzept für den Marktplatz und die umliegenden Gassen wird mehrfach angesprochen. Dieses liege nicht vor. Die heutige Entscheidung bezüglich des Marktplatz-Umgriffs trage daher zu weiterem Stückwerk bei, wird gremiumseits gerügt.

Auf Rückfrage aus dem Gremium führt die Kämmerin aus, dass bei der Baumaßnahme Mitteltorstraße lediglich ca. 5 % der Kosten nicht förderfähig waren. Weiter stellt Frau Herrmann klar, förderrelevant sei die Anzahl der geplanten Ruhebänke, über die Standorte der Bänke könne später entschieden werden.

Frau Keil vom städtischen Bauamt berichtet, in der Sitzung des Sanierungsbeirats sei lediglich die „breitere“ Version der Pflasterung im Bereich Marktplatz/Fahrgasse vorgestellt worden.
Ein Stadtratsmitglied wirft ein, dass der Sanierungsbeirat das Fehlen eines Gesamtkonzepts für den Marktplatz und den Umgriff angemerkt habe. Frau Keil erläutert hierzu, dass ein solches Konzept zwar vorliege, der Sanierungsbeirat dieses jedoch für nicht detailliert genug erachte.
Bezüglich der Frage nach der Förderfähigkeit einer Ladestation für die Akkus von E-Bikes stellt Frau Keil klar, dass eine solche über die Städtebauförderung nicht förderfähig sei.

Auf Rückfrage erläutert Herr Schebler, dass im jeweiligen Baustellenbereich eine Vollsperrung der Untertorstraße erforderlich sei. Die jeweilige Baustellenlänge gibt er mit ca. 30 m an. Je nach Baufortschritt werde die Sperrung „wandern“. In der Fahrgasse werde eine Vollsperrung über die gesamte Straßenlänge erforderlich.

Auf die anstehendende Baumaßnahme in der Würzburger Straße wird von verschiedener Seite hingewiesen. Es wird nochmals betont, dass die beiden Maßnahmen sich zeitlich nicht überschneiden dürfen.

Aufgrund der unterschiedlichen Meinungen im Gremium kommt man überein, den Beschlussvorschlag aufzuspalten und über die einzelnen Varianten separat abzustimmen.

Beschluss:

1. **Die Maßnahme wird durchgeführt. Das Tiefbautechnische Büro Breunig-Ruess-Schebler wird mit den Leistungsphasen 3 Entwurfsplanung und 4 Genehmigungsplanung beauftragt.**

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

2. **Aufpflasterung am Eingang der Untertorstraße gemäß Planung, in eleganter Form**

mehrheitlich beschlossen Ja 23 Nein 1

3. **Aufpflasterung auf Höhe des Franck-Hauses gemäß Planung, in eleganter Form**

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 10

4. **Aufpflasterung Eingang Marktplatz, breite Variante**

mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 22

Nachdem die breite Variante der Pflasterung abgelehnt wurde, kommt die schmale bzw. schlanke Variante zur Ausführung, stellt der Geschäftsleitende Beamte klar.

201 Stadtbustarif; rabattierte Monatskarte

Aufgrund eines Antrags der CSU-Stadtratsfraktion zur Bereitstellung eines kostenfreien Stadt-

busses und nach einer entsprechenden Stellungnahme der Fachbehörden hat der Stadtrat die Rabattierung der übertragbaren Monatskarte von 33,25 € auf 10,00 € in der Zeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 beschlossen.

Die Entscheidung über eine Fortführung steht an. Es wurde eine Summe von 40.000 € bereitgestellt.

Im Einzelnen sind folgende Kosten entstanden:

Monat	Zuschuss	Anzahl	Summe €
August 2020	23,25	75	1.743,25
September 2020	23,25	141	3.278,25
Oktober 2020	23,25	131	3.045,75
November 2020	23,25	145	3.371,25
Dezember 2020	23,25	53	1.232,25
Januar 2021	23,25	60	1.395,00
Februar 2021	23,25	68	1.581,00
März 2021	23,25	69	1.604,25
April 2021	23,25	85	1.976,25
Mai 2021	23,25	81	1.883,25
		908	21.111,00

Ohne die Corona-Pandemie wären sicherlich mehr Monatskarten verkauft worden.

Beschluss:

Die Rabattierung der Monatskarte wird für ein weiteres Jahr bis zum 31.07.2022 fortgeführt.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

202 Anfragen

202.1 E-Ladesäulen

Stadtrat Wolfang Hörnig erinnert an den Artikel in der Main-Post bezüglich Elektroladestellen im Landkreis. Im Stadtgebiet von Marktheidenfeld gebe es derzeit acht E-Ladesäulen. Ein entsprechendes Konzept des Landkreises Main-Spessart sehe die Erhöhung auf 32 E-Ladesäulen vor.

Stellvertretender Bauamtsleiter Burk führt hierzu aus, im Haushalt 2021 seien Mittel für neue E-Ladesäulen vorgesehen. Die Standorte seien am Lohgraben- und am Brückenparkplatz angedacht. Die endgültige Stadtortfestlegung werde mit dem Bayernwerk abgestimmt. Das Bayernwerk habe ihn auch auf ein Förderprogramm hingewiesen, wonach bis zu 80 % Förderung möglich seien. Am Neubau der Feuerwache habe man bereits Leerrohre für die spätere Installation einer E-Ladesäule berücksichtigt. Eventuell könne man diese Säule gleich installieren. Am Montag, 28.06.21, stehe ein Termin mit dem Bayernwerk an. Er sagt zu, die Thematik an dieser Stelle anzusprechen.

202.2 Lärmschutzwall Autobahn A 3

Stadtrat Adam erinnert an seine Anfrage bezüglich des bei einem Unfall beschädigten Abschnitts der Lärmschutzwand an der Autobahn A 3.
Frau Keil führt hierzu aus, dass die Reparatur bereits in Auftrag gegeben worden sei. Wann genau mit den Arbeiten begonnen werde, sei ihr jedoch nicht bekannt. Sie habe sich die Angelegenheit auf Wiedervorlage gelegt und bleibe „dran“.

202.3 Wohnbaugebiet Märzfeld

Stadtrat Adam bittet um Sachstandsbericht zum Wohnbaugebiet Märzfeld, eventuell in der nächsten Sitzung des Stadtrats.

Stellvertretender Bauamtsleiter Burk erläutert, die wasserrechtliche Genehmigung sei am 28.02.2019 beantragt worden. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg habe mit Schreiben vom 26.01.2021 festgestellt, dass die Unterlagen überarbeitet werden müssen, da die Planungsunterlagen nicht den aktuellen Normen entsprächen. Die Unterlagen seien dem städtischen Planer zur Überarbeitung zugesandt worden und von dort noch nicht wieder zurück.

202.4 E-Ladesäulen - Hinweis

Stadtrat Seidel greift die Anfrage von Stadtrat Wolfgang Hörnig auf und ergänzt hierzu, dass im Ladeinfrastrukturkonzept des Landkreises noch weitere Standorte erwähnt wurden, unter anderem der Alte Festplatz, der Mitarbeiterparkplatz von P & G, Parkplätze am Wonnemar etc.

202.5 Wasserversorgung

Stadtrat Joachim Hörnig spricht die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Wasserversorgung“ in der Sitzung vom 20.05.2021 an und fragt nach, wann mit einer Wiederaufnahme des Punktes zu rechnen sei.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam erläutert, die Planung sehe den Punkt für die Sitzung am 08.07.2021 vor. In dieser Sitzung werde auch der Antrag der Freien Wähler-Fraktion bezüglich des städtischen Wasserwerks behandelt werden. Er informiert das Gremium, dass die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses am 06.07.2021 Bauhof und Wasserwerk besichtigen werden.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:00 Uhr die öffentliche 18. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm Erster Bürgermeister	Sabine Laumeister Schriftführer/in